

MOTION von David Galeuchet (Grüne, Bülach), Sonja Gehrig (GLP, Urdorf) und Sabine Arnold (Grüne, Zürich)

betreffend PFAS-Belastungen: Finanzierung, Entschädigung und Vollzug sicherstellen

Der Regierungsrat wird beauftragt, kantonale finanzielle, rechtliche und organisatorische Massnahmen zur Bewältigung der bestehenden und potenziellen PFAS-Belastungen festzusetzen.

Begründung

Unsere Lebensgrundlagen – Böden, Gewässer, Lebensmittel – sind mit per- und polyfluorierten Alkylverbindungen (PFAS) belastet. Gemäss Antwort des Regierungsrates auf die Anfrage 276/2025 wurden in allen Anfang 2025 untersuchten Böden im Kanton Zürich PFAS nachgewiesen. Die bisherigen Untersuchungen zeigen, dass die PFAS-Belastung im Kanton Zürich über dem nationalen Durchschnitt liegt und insbesondere in Siedlungsgebieten sowie im Umfeld von Punktquellen erhöhte Werte festgestellt wurden.

PFAS-Belastungen bergen erhebliche gesundheitliche Risiken für den Menschen. Die Stoffe reichern sich im Körper an, insbesondere im Blut, in der Leber, in den Nieren sowie in der Muttermilch. Einzelne PFAS gelten als potenziell krebserregend, können das Immunsystem schwächen und die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Auch im Kanton Zürich sind wirtschaftliche Schäden durch PFAS zu erwarten – etwa durch kontaminierte Landwirtschaftsböden mit möglichen Verkaufsstopp für Produkte, durch Einkommenseinbussen bei Berufsfischer:innen sowie durch erhebliche Kosten für die Sanierung belasteter Böden im Siedlungsraum. Diese Entwicklungen gefährden nicht nur einzelne Betriebe, sondern untergraben langfristig Planungssicherheit, Investitionen und die Wertschöpfung im Kanton.

Die Massnahmen sollen mindestens folgende Elemente enthalten:

- Ein Entschädigungsmodell sowie Härtefallregelungen insbesondere für Landwirtschaftsbetriebe, Berufsfischer:innen und Lebensmittel verarbeitende Betriebe bei behördlich verfügbaren Nutzungs- und Vermarktungseinschränkungen
- Transparente Information der betroffenen Grundeigentümer:innen und Gemeinden
- Klärung der Finanzierung und Kostenüberwälzung, insbesondere wenn Verursacher:innen nicht nachgewiesen werden können
- Klare Regelungen für PFAS-belastete Böden bei nötigen Sanierungen, Bauprojekten, Infrastrukturvorhaben und Revitalisierungen

David Galeuchet
Sinja Gehrig
Sabine Arnold